

Anweisungen von Beat II. Zurlauben an seinen Sohn Gardehptm. Heinrich II. Zurlauben:

"Bonjour"

"Si Vous ... [pouvez] décrivés iustement ceste lettre, mon Veigneron [=Rebmann] s'en Va a Ury. Je n'ay rien encores [von Reding] de schwiz. dites a Vostre beau Pere [Hans Speck] qu'il Vienne d'icy a Une heure me Voir".

Notiz von Heinrich II. Zurlauben:

"Je ne scay pas bonnement si Vous la adresséz à M.^r Reding où a Strickher a Uhry. pour escrire le dessus de la lettre.

liséz ... la pronostication de cet Allmanach de Ce mois & du mois suivant; & le pourrez meme confronter avec l'allmanach de Lucerne".

- 1) s. EA VI 1, 52 h, i
- 2) s. EA V 2, 2197 (Beilage Nr. 28)
- 3) s. EA VI 1, 58 (Nr. 46). Stadt und Amt Zug war auf dieser Jahrrechnung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 4) s. ebenda 63 dd
- 5) s. ebenda 61 Zeile 14-21. Dieses Projekt wurde dann anlässlich der gemeineidg. Tagsatzung vom 3. September 1651 - s. ebenda 72 (Nr. 52); Zug war diesmal durch Zurlauben vertreten - wieder abgeblasen, s. ebenda 73 Zeile 28f. sowie Rott/Représentation VI 325.

Konzept - AH 89, 246 und 250

140

1633 Mai 22./1634

A

GRÜNDUNGSGESCHICHTE UND SATZUNGEN DER RITTERSCHAFT [VON DER
RUNDEN TAFEL, GESCHRIEBEN VON GARDELT. HEINRICH I.
ZURLAUBEN]

AH 36/39

"Zu ehr undt Lob Gottes seiner werthen Muotter [Maria] der Himmel Königin, des Vatterlandts, unndt des Ludovicio drey Zehenden des Namens, König zu Franckhreich undt Navara diensten.

Zu wissen undt kundt seige hiemitt Menniglichen, dass Wier unterschriebene¹ auff undt ahngenommen auch vest unndt steiff halten Wöllen, diessers unsers nachfolgentens hochlöbliches führnehmens, Unndt dass aus vieler hendt nothürfftiger gründt unndt Ursachen, Nemlichen ein Wahrhaffte ufrechte unverfelschte Treüw unndt Bruderschaft zusammen schweren unndt halten, habe desentwegen diesser Rechtschaffner Treüw Ritter unndt Bruderschaften Keiner ihrer gemess Nahmen geben Können noch Wöllen, als aber die erste Treüw Bruder- unndt Ritterschaft so under den Christen erstanden, Welcher König Artus Jn Engel-

landt ahngefangen nach der genadtreiche Zahl 470 Jahr, unndt durch diesses Orthends Mittell den Röhmeren [=Römer] ihr Pracht unndt aller Weldt ihr Macht gestürtzet hatt. Wir unndt auch selbiger König in seinem schildt die bildnuss Mariae gefürth, so Wöllen wihr selbige hie-mitt auch für unsere sonderbahre Orthen Patronin schützerin unndt schirmerin halten unndt auch Was ihre zu ehren uf unndt ahngenommen sampt anderen satzungen unndt ordnungen des orths fest unndt steiff halten, unndt selbige so dem nicht nach kommen worden, darumb handtha-ben unndt straffen. Unndt versprechen mihr hiemitt sammethafft ein Je-der dem anderen wo es die nothurfft erfordete mitt Hab, Leib, gut undt bluodt beyzustehen, unndt des Orths Ehr unndt Nutz betrachten unndt helffe beschützen. Desen Wier zu Wahrer Zeignuss unndt uhrkundt unndt sambtliche hiermitt verbunden unndt unterschriben, auch mitt unsere ahngeborne adeliche Jnsiegeln verwahrt, geben A la borte de moene Jn der provincs Prie [=Brie] Jn Franckhreich den 22. Meyen 1633.² Satzungen ... das Geystliche betreffent.

Erstlichen Unsser Patrönin die Himellskönigin Mariae Sonnderbarer Eer tragen als die Uns allhie Feür Unseren sichtbarlichen Finten unnd Fil-len gefaren beschützen kan wie auch Jn Unser Lesten stountt gewüsslich Treüwen beystantt leisten wirtt. Haben dessentwegen uff und angenom-men.

1. Jro zuo Ehren uff Jrro festeins zue bichten und Comunicieren Und das alle Jar ein Mall samett wo müglich. Und kan iren nach der ge-legenheitt am Morgen darnach Capitel halten.
2. Zum anderen Jrro täglich ein Ennglischen groutz zuo seinen selben Ehignen unnd des Ortens schoutz betten.
3. An statt aler obgemelten sachen soll ein Religions genoss schoul-tig sein täglich ein allmoussen zu des Ordens Noutz Unnd Uffnemung ze gäben.
4. Man soll auch Jerlichen Jns Gross Meister Catier Feür die abge-storbene ritter Jar Zeitt halten Mitt höchsten Zeremonien Unnd sollentt die beywessenten ritteren Jn schwartz Sambt dem Gross Meyster bekleitt sein.
5. Unnd so Ein Ritter stürbe soll selbiger Mitt ... höchsten Eren unnd Pomb bestattett werden, alles nach des Zeremonien Meisters ... [Befehl] do dan der Gennerall des Fousfolchs und der rütter Jme alle Gehorsam leisten sollen, der Gross Meyster unnd die R. aber Jn Leitt gekleitt, des Ritters so verstorben Wapen und Were soll vorher getragen wertten, Und so ers vermögen nit hette sol es us Ordens Seckel beschehen."
5. [1] s. AH 36/39 Punkt 2
6. s. ebenda Punkt 3
7. s. ebenda Punkt 4

8. s. ebenda Punkt 5

[9.] "Jttem sollen die Ritter schweren ein den andern treüw und Geheimb zuo sein Neütt ussert den Capitell ... [zu offenbaren] oder einen an den andern Zürnen auch Jn höchster Geheimhalt was darin Verhandelt unt Jn witrigen by höchster straff abstrafft werden."

[10.] s. ebenda Punkt 6

[11.] "Es soll auch keiner Fürtterhin befüggt sein, nach dem er den Orten Embfangen selbigen Weg zethun, Wan er schon Zuo den allerhöchsten Ehren gelangen möchtte, sondern allewill selbigen Jmmer mer darzuo befürderen als hinderen wirt.³

[12.] Er sol auch von keinen Weg genommen Wertten er verfell dan Jn Nachfolgenten puncten, Und soll der selb ritter Verbountten sein, den Ortten nit mer zetragen, sonder bym Heroltts Ordens dem Gross Meyster den Orden zuoeschicken Wann[:]
Erstlich so er bezüget wourtte, das er die alte warer Catolische Glauben uffgäben.

Oder so Er von Offnen Fenttlenen die Flucht Neme.

Jttem so er ein Verräteri Jm Krieg begreyffen wourtte.

Jttem so er der Kron Francrich dienst uffgäbe und ein anderen Fürsten deren zuo ritter dienete.

[13.] Jttem Es soll Von Gantzem Capitell Ein Gross Meister Erwelt wertten, der das haubt des Ortzens sein unnd bliben soll, Und das sein Leben lang, so Ers nitt verschoultte, ... Und soll er den Ortten alle Zeitt schoultig sein zuo behalten. Jttem er Gross Meyster hatt die seinen des Capitells zuo schützen, Unnd mag feür sein Person zuo darthoun, doch soll und Mag er Neütt anfangen noch Ortnen onne des Capitels gout bedunkchen oder des Geheimen ratts uffs minste."

[14.] s. ebenda S. 3 Punkt [2.]

[15.] s. ebenda S. 3 Punkt [3.]

[16.] s. ebenda S. 2 Punkt [1.]

"Namen des Ge[h]eimen ratts Unnd Ambtsleüt des Ordens unnd was ein Jeders ambt uswysse"[:]
Grossmeister, Seneschall, Erzkanzler, Oberster Schatzmeister, Oberster Hofmeister, General der Reiterei, General zu Wasser, General zu Fuss.

Die übrigen Amtsleute, ausserhalb des Geheimrates: General der Artillerie, Ordensprokurator, Zeremonienmeister.

"Die Ubrigen Ritter wie vorgemelttest.

Die Ambtleüt des Ordens so nitt ritter[:]

Ordenssribler solle den Cantzler alle Gehorsamb leisten, Unnd flisig alle ritterliche thatten der Ritteren onne alle Flaterie beschriben Unnd Uff Notieren. Jttem das er ein Jeden ritter sein ritterbrieff

schribe.

Der Heroltt

Der Phaffen

Fier Generall Capitell zuo den 4 Zeiten des Jar Sollentt Gehalten wertten, welche der H. Gross Meister beschriben soll, oder ob er in sein abwessen der H. Senehall des Ordens, darin Jn ein der abgestorbenen loutt Artiklen soll gedanckt Wertten. Das Generall Capitell aber ordenlich Nach altem brouch den 22.^{ten} Meyen die andere zwen nach Gelegenheitt.

Uff selben Fier Capitell Jst man befüöggt die Neüwe Ritter anzenemmen, Und Nitt mer als dry Jn der Zall, sonst nitt Jn Keiner Versammlung.

Es soll auch der Gross Meister schoultig sein Mitt sambt dem Geheimen ratt und Ettlichen Joungen rittern zuo visitieren und heimbsouchen die H. Generalen und amtsleütt, hiermitt Jr thun und lassen ze erfahren ..."

Aufnahmebedingungen für die Ordensritter: s. ebenda s. 3. Ergänzend zu AH 36/39 steht hier in AH 89/140 zu Punkt 5, dass ein Neumitglied dem Obersten Schatzmeister für das Ordenszeichen 4 Sonnenkronen zu bezalen habe.

"Andere angenommne Articulen"[:]

"Willuntt Ettliche Forneme des hochloblichen Gwardi Regements von anderer Religionen Mitt Haupt- und Amtsleüten verseechen, Unnd wir Mitt selben so woll Leben unnd sterben Müssen als mitt anderen, So haben wier uns entschlossen besser Ehnickeit willen selbige so fern Sy Genougsam, als unnsere Goutte verthroutte styff brüederen auch anzenemmen, Unnd Möge selbige die weltliche Brouder Genambsett wertten, Unnd seintt hiemit meisten dheills der artiklen wegen verborgen Jnsonderheitt das Geystliche betrieffe.

Unnd sollen an statt des Ave Maria täglich ein stüber almoussen gäben.

Jttem so ein Jounger Schoutzherr vor Haupt und amtsleüten harvoren Sich stattlich und woll Jn Einer ocasion verhieltt mag er Us Gnatten des Capitells auch angenomen wertten.

Straffen und Nutzungen[:]

Wan ein ritter heimb will soll Eer forhar den G[ross] Meister umb Erloubnouss ansprechen, Unnd solle Jmb selbes erlaubt wertten. Unnd so er Ehin Amtt hatt mag Ers einem gnuogsamen ritter also Elteren selbiges Jn seinem abwessen zuo verseechen, so fer aber mer nit als 6 Monat usblib, sonst ... sölle ein anderer an sein statt erwelt wertten ... Er soll zuo witterkunfft erlegen dem Ortten Obristen Schaz Meistern 4 Sonnenkronen.

Unnd so Er sich Jn der Zeitt daheimb verelichte soll Er hiemitt dem

